



So verschieden wie wir sind und wohnen, so verschieden sind auch die Produkte, mit denen wir uns umgeben – eben auch Heimtextilien. Insgesamt sind Stoffe in unserem Zuhause wieder wichtig, denn mit ein bisschen Gardine am Fenster und ein paar Kissen auf dem Sofa wirkt jeder Raum direkt gemütlicher und wohlgier und genau das suchen die meisten Menschen daheim. Unterkühlte reine Repräsentanz - das war einmal.

FÜR DIE SAISON 2013 hat Gabriela Kaiser von der TrendAgentur vier übergeordnete Trends für Heimtextilmarkt ausgemacht, mit denen jedes zu Hause ein wenig wohnlicher gestaltet werden kann.

SOFT COOLNESS

Hell und lichtdurchflutet zeigen sich moderne, urbane Räume, die vor allem von Architektur und Technik beeinflusst sind. „Weniger ist mehr“ ist die Devise, wobei es dabei nun ganz entspannt und lässig zugeht. Inspirationen stammen vielfach aus modernen Techniken, wie Digitalprint, Lasercut und 3D Druck. Die Grundstimmung ist unfarbig mit

Schwarz-Weiß und Grau. Pastelle wie Mint, Bleu, Vanille, Rosé und Nudetöne nehmen die strenge Coolness und geben dem Thema eine sinnliche Sanftheit. Schillernde, perlmuttartige Oberflächen betonen dies. Als kräftige Farbe darf ein sonniges Gelb ergänzt werden. Metallisches Silber unterstreicht den City-Chic, wobei es nun auch ein warmes Gold sein darf. Matt-Glanz-Effekte bei abstrakten Mustern erzeugen eine subtile Musterung. Die Muster zeigen sich gerne grafisch, geometrisch und konstruiert, inspiriert z. B. vom Kaleidoskop und Kristallen. Kleine Allover und Webklassiker wie Vichy und Hahnentritt passen gut dazu. Regelmäßige Streifen sind Standard

und bekommen eine neue Optik durch Taping-Effekte, Klebestreifen-Optiken. Wolkige Dessins und zarte Auswascheffekte bringen eine leicht bewegte Optik. Colourblocking ist ein neues wichtiges Motiv in dieser dezenten Farbigkeit. Schriften und Kalligrafien werden dazu ergänzt.

Die Materialien sind hochwertig. Hier finden sich feine Naturmaterialien aber vor allem Hightech-Fasern und Gewebe, die fast schon futuristisch anmuten. Die Konfektionen sind schlicht, geradlinig und funktional. Überlagerungen von schlichten Stoffen bringen Spannung. Die urbane Optik wird durch (Neon-)Reißverschlüsse unterstrichen.



Zeit für mehr Gemütlichkeit

NATURAL GARDEN

Gemütlichkeit und Naturerleben stehen in einer von Technik und Virtualität dominierten Welt hoch im Kurs. Gärtnern, auch in den Städten, ist ein großes Thema unsere Zeit. Die Natur mit ihrer heimischen Pflanzen- und Tierwelt sind die Inspiration. Die heimischen Gartentiere mit Schmetterlingen, Käfern und Libellen erobern nun auch die Wohnräume. Dazu passen rustikale Karos und Patchwork-Optiken. Dip dye Effekte und Farbverläufe passen hier besonders gut hinein. Alte und schnörkelige Schriften runden das Thema ab.

Die Farben sind der Natur entlehnt - Creme, Beige, Braun- und weiche Grüntöne und die Naturfarben verschiedener Hölzer. Schwarz und Weiß bilden einen modernen, urbanen Kontrast. Fruchtiges Orange, Gelb, Rot und Petrol geben dem Thema farbige Akzente. Naturmaterialien sind hier besonders wichtig, wie Leinen, Hanf, Sisal, Bambus, Wolle und Baumwolle. Die Materialien werden gerne so gezeigt, wie sie in der Natur wachsen. Aber auch das Recycling-Thema gehört hier dazu. Ökologisch, nachhaltig und

wohngesund sind hier wichtige Aspekte. Die Oberflächen haben oftmals starke Haptiken, die die natürliche Aussage unterstreichen. Sie wirken handwerklich unregelmäßig und grob wie handgewebt, -gestrickt oder -geflochten. Die authentische rustikale Designaussage wird mit geflickten und gealterten Optiken unterstrichen. Ein unfertiger, teils improvisiert wirkender Charakter bringt den wohnlichen Charme. Kuscheliger Felloptiken runden das ursprüngliche Höhlenfeeling ab.





URBAN GLAM

Gerade in Zeiten alles umfassender Globalität wird unsere eigene Kultur und Tradition wieder wichtiger. Nostalgische und historische Einflüsse bestimmen dieses Thema wobei auch Orient und Asien in Kombination zitiert werden dürfen. Beim Styling dürfen gerne schlichte Produkte im Kontrast zu dekorativen Elementen stehen. Diese werden augenblicklich wieder besonders opulent und glamourös. Luxus, Glamour und Dramatik dürfen wieder zelebriert werden. Neutraltöne wie Creme, Beige, Greige, Grau und Schwarz

bekommen metallischen Glanz mit Gold, Rosé-Gold und Silber, die gerne zusammen kombiniert werden. Himbeerrot, ein kühles Stahlblau oder Petrol bringen Farbtupfer. Muster sind hier wichtig - reiche Mosaik, barocke Blumen und eine üppige Ornamentik. Antike Muster, wie Zitate alter Wandfresken und Gobelinmotive, sind unsere Referenz an die Vergangenheit. Aber auch globalen Einflüsse mit Asia-Inspirationen, z. B. Drachennotive, werden gerne dazu kombiniert. Goldbeschichtungen, Lurex-Garne, glitzrige Effek-

te, Stickereien und aufgesetzte Straß- und Schmucksteine unterstreichen den glamourösen Charakter.

Die Materialien sind hochwertig und elegant. Seide, Samt, glänzendes Satin, feiner Damast, aufwändige Jacquards, Spitze, Stickereien. Die Konfektionen dürfen hier üppiger und verspielter ausfallen mit Stehsäumen, Kedern und Raffungen. Goldbeschichtungen, Metallfäden, Troddelkanten, Quasten, Federn und aufgesetzte Straß- und Schmucksteine geben den letzten Schliff.

SWEET HOME

Es wird viel über Female Shift und Frauen als wichtiges Konsumgruppe gesprochen. Frauen heute leben bewusst ihre Emotionalität und Romantik aus, die auch gerne ganz kitschhaft rosa-rot daher kommen darf. Aber auch immer mehr Männer entdecken, dass sie ihre Gefühlswelt auch beim Wohnen zeigen dürfen.

Eine Üppigkeit an Dekoration und Wohnaccessoires machen diese Wohnwelt aus. Viele kleine nette Details bilden so im Zuhause ein fröhliches optimistisches Wohnpatchwork. Retro- und Vintage-Elemente passen hier wunderbar hinein. Das Mixen von Farben

und Mustern sind hier elementares Thema. Rosa, Pink, Flieder, Blau, frisches Grün und Gelb treffen zu einem fröhlichen Mix zusammen, der an Torten, Macarons und Petit Fours in der Konditorei erinnert. Weiß neutralisiert, damit es nicht zu lieblich und kitschig wird.

Die Materialien spielen hier eine untergeordnete Rolle. Hier ist alles erlaubt, wenn nur die Farbe stimmt und es gemustert ist. Gerade auch ein Materialmix unterstreicht den Wohnpatchwork-Gedanken. Muster spielen hier eine entscheidende Rolle. Viele verschiedene Muster werden miteinander kombi-

niert. Blumen, Rosen, Karos, Punkte, Vichys, Törtchen, Muffins, Herzen, liebliche Tiermotive, gegenständliche Zeichnungen - und am besten alles zusammen nebeneinander.

Viele verschiedene Kissen werden hier miteinander kombiniert - verschieden an Größe, Format, Hauptfarbe und Dessinierung. Die Formensprache und Konfektion ist im Gegensatz zu den lieblichen Farben und verspielten Mustern eher schlicht und zurückhaltend. So entsteht ein interessantes Spiel von Reduktion und Verspieltheit.

*TRENDagentur Gabriela Kaiser
www.trendagentur.de*

